

Immogrid ‚S‘ Wabengitter für Bundeswehr Schießanlagen

(zertifiziert und zugelassen gem. Baufachlicher Richtlinie: 9430 07-2005)

Verlegeanleitung und Hinweise

Immogrid ‚S‘ Wabengitter ist ohne Maschineneinsatz schnell und unkompliziert zu verlegen. Bei Anlieferung ist das System bereits zu Lagen von je 12 Platten = 3 x 4 Stück vorgesteckt. Diese Lagen können in einem Arbeitsgang verlegt werden. Die einzelnen Anwendungsbereiche erfordern/ erlauben eine jeweils unterschiedliche Verlegeform. Nachfolgend ist die Verlegung als Wegebefestigung beschrieben.

Besonderheit in Standort-Schießanlagen bei schon vorhandener Kies/Splittabdeckung gem. BFR 9430

mit entsprechendem Oberbau ist lediglich die obere Abdeckung von 6 cm abzutragen, die Gitterwaben in das restliche Splitt-/Kiesbett zu verlegen und mit Hartsteinsplitt zu verfüllen und abzudecken. Eine seitliche Begrenzung der Wabengitterflächen durch PE- oder Holzbohlen ist nicht erforderlich. Ebenso ist ein passend schneiden der Wabengitter nicht vorgesehen. Zu evtl. vorhandenen Randeinfassungen muss ein Abstand von 2 cm eingehalten werden.

Schichtaufbau und Verlegung bei begrünten Flächen:

1. Grundplanie mit Gefälle herstellen
2. Schottertragschicht aufbringen und plan befestigen (einrütteln/walzen) [PKW ca. 25 cm, LKW ca. 45 cm].
3. Ausgleichsschicht aufbringen und (grob) abziehen.
4. Raster beginnend an einer Ecke verlegen (Die Verbindungszapfen liegen unten und müssen immer in die weitere Verlegerichtung zeigen).
5. Die verlegte Fläche einrütteln (Rüttelplatte). Die Fläche darf noch nicht verfüllt sein.
6. Einbringen und Verfüllung der Gitter mit einem Gemisch aus 70 % Sand und 30 % Oberboden und Dünger (50 g/m² Nitrophoska permanent o. ä.) verfüllen.
Hinweis: Die Höhe der Verfüllung muss so gewählt werden, dass die Grasnarbe unter OK Rasengitter liegt.
7. Ansäen und einschlämmen.
8. In der Anwuchsphase ausreichend wässern und gegen befahren sperren.

Schichtaufbau und Verlegung bei Verfüllung mit Kies, Sand oder Splitt:

Der Schichtaufbau entspricht dem der Begrünung. Die Gitter werden hier lediglich mit Kies oder Sand verfüllt.
Hinweise:

- Bei der Höhe des Unterbaus ist zu beachten, dass sich die Rasengitter durch das Einrütteln ca. 0,5 cm in die Ausgleichsschicht eindrückt.
- Die Höhe der Verfüllung des Gitters ist immer so zu wählen, dass die Oberkante der Verfüllung, nach dem Setzungsvorgang, unterhalb der Oberkante des Gitters liegt.
- Zu evtl. vorhandenen Randeinfassungen muss ein Abstand von 2 cm eingehalten werden.

Verbinden und Lösen der Platten/Lagen:

Zu Beginn der Verlegung muss die erste Lage so verlegt werden, dass die Verbindungszapfen in die weitere Verlegerichtung zeigen, offene Waben nach oben, Verbindungszapfen unten. Alle weiteren Lagen werden dann nur noch an die bereits verlegte Fläche angelegt, und mit dem Fuß in das patentierte Sicherheitsverbundsystem eingedrückt.

Muss eine vorgesteckte Lage getrennt werden, sollte diese an dem Punkt an dem sie getrennt werden soll, auf eine Erhöhung (z.B. Holzbalken) gelegt werden. Die Platten ohne die Verbindungszapfen werden dann mit dem Fuß gefühlvoll aus dem Verbundsystem nach unten herausgedrückt.

Anpassung/Zuschnitt

- Handkreissäge (Holzblatt)
- Motorsäge
- Flex (Trennscheibe)
- Stichsäge (Sägeblatt für Holz)

Praxis-Tipp

Schneiden Sie die einzelnen Platten nicht vorab zu, sondern legen Sie diese zuerst über den Rand hinaus. Legen Sie dann eine Platte Rasengitter unter den Randbereich und schneiden Sie erst dann zu. Sie sparen sich dabei das Messen und die Platten lassen sich einfacher zuschneiden.

Zeitaufwand

Verlegeleistung: ca. 80 – 100 m² Rasengitter pro Stunde/Mann (ohne Erdarbeiten)